

HIGH LIGHT

Das Fachmagazin
der Lichtbranche

 **PORTRÄT**
Kevin Michael Rice

Forum

Light & Building Preview

Lichtplanung

Repräsentatives Licht

Titel: Silver Tower

S.32

Interview: Ulrich Schumacher



LICHTES REVIVAL

Der Silver Tower von ABB Architekten prägt seit 1978 die Skyline von Frankfurt am Main. Seine fließende Fassade aus konvexem Aluminium und gebogenem Glas changiert im Licht weithin sichtbar.



Fotos: Werner Blüthmacher für Artemide

Licht und Design-Elemente setzen Akzente im Foyer

Seit 2011 brilliert das Wahrzeichen in neuem Glanz, revitalisiert durch Schneider + Schumacher und dem von Belzner Holmes Light Design Engineering entwickelten Lichtkonzept für den neuen Mieter Deutsche Bahn. Die markante Originalverschalung wurde sorgsam entkleidet, die Struktur energetisch aufgearbeitet sowie denkmalgerecht wieder angekleidet – viele der originalen Verkleidungselemente konnten dabei sogar nach Aufarbeitung wiederverwendet werden.

Mit den Donut-Leuchten, haben die Architekten dem Foyer ein neues Designelement hinzugefügt, das zusammen mit anderen Einbauten die Innenarchitektur neu definiert. So wird dem Besucher verdeutlicht, dass das Gebäude in der Moderne angekommen ist.

Dabei konnten Kohlendioxid ausstoß und Energieverbrauch um ein Drittel gesenkt werden. Die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen honorierte das energetische Engagement mit dem Vorzertifikat in Silber. Zur Zeit seiner Fertigstellung war es das höchste Gebäude Deutschlands, das mit seinen gebogenen Fassadenelementen und der Metallverkleidung den Zeitgeist widerspiegelte. Heute scheint es in der örtlichen Nähe zum Frankfurter Hauptbahnhof als passendes Gebäude für den Mieter Deutsche Bahn – was sich auch in vielen gestalterischen Linien wiederfindet.

Nachhaltiges Energiekonzept
Sparsame LED-Leuchten ergänzen das nachhaltige Energiekonzept und holen das Gebäude aus den 1970er-Jahren in die Gegenwart. Technische Einbauten wurden erneuert, der Brandschutz aktualisiert und die Dämmung verbessert. Nicht zuletzt wurden auch die Raumzuschnitte optimiert und modernen Arbeitsprozessen angepasst.
Im Silver Tower überzeugt das Lichtkonzept von Belzner Holmes mit intelligentem Design, ausgereifter Qualität und innovativen Funktionen. Das großzügige Entree im Erdge-

schoß interpretiert die gebogenen Volumina des Baus spielerisch auf verschiedene Weise. So gestalteten die Architekten einen schwungvollen Tresen und entwickelten in Zusammenarbeit mit den Lichtplanern und Artemide die passenden Leuchten für ein harmonisches Interieur.
Donut nennt sich die sinnfällige Form der Leuchten, die warmes, breit streuendes diffuses Licht aus LED-Lichtquellen spenden. Etwa zwei Meter abgependelt von den streng strukturierenden Deckenlinien schenkt ihr sympathisches Rund von



▼ Nachhaltigkeit äußert sich nicht nur in der Wiederverwertung wertvoller Fasadenelemente, sondern auch durch die LED-Tischleuchten, die an den Arbeitsplätzen punktgenau die Allgemeinbeleuchtung ergänzen.

PROJEKTDATEN

Projekt: Silver Tower, Frankfurt am Main

Architektur: ABB Architekten, 1978, Frankfurt am Main

Revitalisierung: Schneider + Schumacher, Frankfurt am Main

Innenarchitektur: Schneider + Schumacher, Frankfurt am Main

Lichtplanung: LDE Belzner Holmes, Stuttgart

Leuchten: Artemide

45 x Donut mit LED, 3 000°K, 19.600 lm, 385 W

2.217 x Nabide Tavolo LED, 3 000°K, 567 lm, 8.2 W

Allgemeinbeleuchtung: Hilt Leuchten



Die LED-Tischleuchten tragen zur Nachhaltigkeit bei

immerhin 180 Zentimetern Durchmesser sensibel dimmbares Licht für wechselnde Szenarien.

Open Spaces als Arbeitsraum

Auf den je 1.900 Quadratmeter großen Geschossen über 32 Etagen gestalteten Schneider + Schumacher lichte Raumstrukturen für moderne Arbeitsabläufe. Das bereits in zwei anderen Gebäuden der Deutschen Bahn in Berlin bewährte Raumkonzept wurde für den Silver Tower angepasst. Es besteht aus einer Arbeitsumgebung mit offenen Flächen, Kommunikationszonen und Rückzugsflächen für konzentriertes Arbeiten sowie

zusätzlichen Einzelbüros für Führungskräfte. Die Arbeitsplätze in diesen Open Spaces sowie abgeschlossenen Büros erhellen Artemide Tischleuchten Nabide, die ebenfalls ein Kooperationsprojekt des Architekturbüros mit Artemide darstellen. Mit ihren runden, beweglichen Köpfen schauen sie gleichsam in den nächtlichen Raum und spiegeln sich im Fenster. Ein kontemplatives Bild entsteht, das die Stimmung augenzwinkernd begleitet.

„Ein Projekt wie der Silver Tower in Frankfurt am Main ist ein Glücksfall. Hier wird sichtbar, wie Architektur und Licht nachhaltig wirken können. Der verantwortliche und gleichzeitig

innovative Umgang mit schützenswertem Bestand ist Teil der Artemide Philosophie „responsible light“, die ein Minimum an energetischem Aufwand als Prämisse hat. Energie – in welcher Form auch immer – ist ein Gut, das es zu schützen gilt. Das Vorzertifikat in Silber der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) ist Artemide Bestätigung und Ansporn zugleich,“ so Steffen Salinger, Geschäftsführer der Artemide GmbH.